

*"Letzten Sonntag war ich Zeuge eines derartigen Ereignisses, dass ich für Sie nur hoffen darf, Sie waren auch unter dem Publikum."
Merlijn Kerkhof - de Volkskrant*

PARSIFAL

dritter Akt

Augustus 2022 — Cenakelkerk, Heilig Landstichting

Parsifal – dritter Akt

Im August kehrt Parsifal zurück zur Heilig Landstichting. Wir führen den dritten Akt der Wagner-Oper Parsifal auf, in einer besonderen Bearbeitung für drei Sänger, Klavier, Harmonium, Synthesizer, Bassgitarre und Glocken. Die Handlung findet im Wohnzimmer eines Pflegeheims statt. Das Zimmer ist voller Pflegepersonal und Patienten, die auf den Tod warten. Im Grunde sitzen wir alle im Wartezimmer, in Erwartung unserer Erlösung. Währenddessen klingt die betörende, meditative Musik Richard Wagners. Eine Oper als spirituelle Session in einem mystischen Ambiente.

Die Aufführungen finden statt in der Cenakelkerk in Heilig Landstichting, in unmittelbarer Nähe zu Nimwegen. Das Innere dieser Kirche bildet die natürliche Kulisse für Wagners letztes Werk und spielt eine wichtige Rolle in der Apotheose der Oper. Gelegen in den Wäldern bei Nimwegen, ist diese Kirche vielleicht wohl unser eigener 'Grüner Hügel', der Beiname des Wagnerschen Festspielhauses in Bayreuth.

Wir freuen uns, dass Frank van Aken, der die Rolle Parsifals auf mehreren Bühnen weltweit gesungen hat, diesen Sommer in unserer Produktion die Titelrolle auf sich verkörpern wird.

Die Aufführungen werden auf deutsch gesungen und niederländisch untertitelt.

Ausführende:

PANTUS & FRIENDS

Dirk Luijmes / Tommy van Doorn - Harmonium

Daan Boertien / Charlie Bo Meijering - Klavier

Andrea Friggi - Synthesizer

Merlijn Runia - Kundry

Frank van Aken - Parsifal

Marc Pantus - Gurnemanz / Amfortas

Musikalische Leitung: Andrea Friggi

Regie und Gestaltung: Marc Pantus und Merlijn Runia

Bearbeitung: Hugo Bouma

Daten und Ort:

12., 13., 14., 19., 20. und 21. August 2022

Cenakelkerk, Heilig Landstichting (bei Nimwegen)

Kartenverkauf über [klassiekemuziek.nl](https://www.klassiekemuziek.nl)

<https://www.klassiekemuziek.nl/p/15209/marc-pantus-friends-parsifal-derde-acte>

Warum Parsifal?

Dieser Parsifal in kleiner Besetzung ist ein direktes Ergebnis der hinter uns liegenden Corona-Zeit.

Mein Name ist Marc Pantus, ich bin Opernsänger und Regisseur. Mit meiner Bassstimme sind die Wochen vor Ostern schon seit meiner Studienzeit am Konservatorium gänzlich den Passionen Bachs gewidmet. Das ist bestimmt keine Strafe, denn die Musik ist wunderbar und jede Aufführung ein Erlebnis. Dennoch ist es schon seit ein paar Jahren mein Traum: Wie schön wäre es am Karfreitag nicht eine Matthäus-Passion zu haben, sondern einen Parsifal! Obwohl im März 2021 alle Passionen abgesagt wurden, gab es auch keine Möglichkeit eine Alternative vor einem live Publikum aufzuführen. Dennoch wurde die Bearbeitung im März dieses Jahres fertiggestellt und einmalig im niederländischen Rundfunk (Radio 4) ausgestrahlt..

Der dritte Akt von Parsifal ist ein Wunder von Klangfarbe und Harmonie, in dem Wagner bis zum Äußersten geht, sowohl in musikalischer als auch in inhaltlicher Hinsicht.. Viel Handlung gibt es nicht, dafür aber um so mehr ekstatische Gefühle und philosophische Gedanken. Ich habe dieses Abenteuer angetreten, selbstverständlich weil es ein wunderbares Werk ist, zu dem ich mich als Opernsänger, aber vor allem als Mensch gern verhalten möchte. Aber ganz sicher auch, weil es hier um Leiden und Erlösung geht, eine Thematik, unter der sich heutzutage jeder etwas vorstellen kann. Und schließlich, weil ich denke, dass wir auf diese Weise dem Publikum eine weit tiefere Erfahrung sowohl der Musik als auch des Textes bieten können. Dieser Text ist nämlich auch wunderschön, tief sinnig und trostreich.

Bearbeitung

Dirk Luijmes, mit dem ich schon länger über einen Parsifal am Karfreitag gesprochen hatte, schlug vor, dies in einer Bearbeitung für Klavier und Harmonium, ein Instrument, das Dirk nah am Herzen liegt, zu tun.

Die Kombination Klavier - Harmonium gab es auch schon zu Wagners Zeit für die Aufführung von Teilen aus seinem Werk im häuslichen Kreis.

Ich habe mich wegen der Natur des Werkes dafür entschieden, das Instrumentarium mit Orgel oder Synthesizer zu erweitern. Dies macht Augenblicke großer Lautstärke möglich und wir können wesentlichen klanglichen Elementen wie den vier Glocken eine extra Klangfarbe verleihen. Es kommt außerdem auch eine Bassgitarre zum Einsatz. Der Grund hierfür ist, dass die Mezzosopranistin Merlijn Runia dieses Instrument spielt und es eine schöne Ergänzung zu dem sowieso verfremdenden Effekt der Bearbeitung dieser Musik ist, die, wie Sie wissen, eigentlich für sehr großes Sinfonieorchester geschrieben worden ist.

Info:

www.parsifal3.nl

www.piccoliholandesi.nl

Weitere Info:

Produktion: stichting i piccoli holandesi

Mail: stichting-iph@xs4all.nl

Telefon: 0031650524951

Ermöglicht durch: Fonds Podiumkunsten, Wagnergenuootschap Nederland und Prins Bernhard Cultuurfonds.